# CLUB ( NACHRICHTEN



# Die Play-Off-Attacke 2014

#### **GUARDIANS GREIFEN AN!**

Spielen die Braunschweiger bald in der 1. Liga Nord-Ost?

#### **AUFSCHLAG DER DAMEN!**

Mit voller Power zum erneuten Klassenerhalt

#### **BTHC AUCH IM HOCKEY SIEGREICH!**

B-Mädchen erfolgreich in der Halle und auf dem Feld

#### : BEGRÜSSUNG



Liebe Mitglieder und Freunde des BTHC, der sehr milde Winter und die angenehmen, frühlingshaften Temperaturen erfüllen uns alle, egal ob Tennis-, Hockey- oder Lacrossespieler, mit großer Freude auf die Sommer-Saison. Dennoch sollten wir auch kurz zurückblicken. Das zurückliegende Jahr 2013 war für den BTHC ein erfolgreiches Jahr. Die Begeisterung für die ursprünglich nordame-

rikanische Sportart Lacrosse, die jüngste Abteilung des BTHC, wächst stetig. Erfreulicherweise spiegelt sich dieses auch in zunehmend besseren sportlichen Leistungen wider. Die BTHC Lacrosse-Mannschaft wird Ende Mai in den Play-Offs der 2. Bundesliga spielen und hofft auf einen Aufstieg in die 1. Bundesliga. Auch die BTHC Hockeyabteilung, die zu den mitgliederstärksten Vereinen in Niedersachsen zählt und die größte Anzahl der Mitglieder im Jugendhockey aufweist, entwickelte sich sehr positiv. Die b-Mädchen sind im Herbst 2013 Niedersachsenmeister im Feldhockey geworden, im Finale gegen den "Dauerrivalen" DTV

#### : IMPRESSUM

Herausgeber Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.

Friedrich-Kreiß-Weg 4 38102 Braunschweig Fon 0531.7 43 53 Fax 0531.7 27 03 E-Mail info@bthc.de Internet www.bthc.de

**Vorstand** Georg Weber (1.Vorsitzender)

Krimhild von Bredow-Dahlke (Stellvertreterin)
Dr. Wilhelm Meyer-Degering (Stellvertreter)

Jens Düe (Schatzmeister)

Tennis Wolfgang Röttger (Abteilungsleiter)

Christian Kurze (Sportwart)

Inken Hirsch und Ralf Hinrichs (Jugendwart) Klaus-Dieter Kurze (Jüngsten-Schultenniswart)

N.N. (Breitensportwart)

**Hockey** Igor Martinoff (Abteilungsleiter)

Dietlof Krüger und Nikolaus Kuhle (Sportwarte)

Kerstin Bode (Jugendwartin)

Lacrosse Manuel Beckmann (Abteilungsleiter),

**Bankver**- NORD/LB Filiale Bruchtorwall

bindungen (BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 018 125

Volksbank Braunschweig

(BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 010 113 000

Förderverein Volksbank Braunschweig

(BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 011 527 000

Der Bezugspreis der BTHC-Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Gestaltung Vierhock Design / www.vierhock.de

Hannover. Der große Erfolg der männlichen Jugend A im Februar 2014 mit einem beachtenswerten 7. Platz bei der Nord-Ost Deutschen Meisterschaft in Berlin bestätigte, dass das BTHC Team zu den Top 20 in Deutschland gehört. Auch die Mannschaften der Tennisabteilungen von Jung bis Alt konnten außergewöhnliche Erfolge vorweisen, die das hohe Leistungsniveau und die große Wettbewerbsfähigkeit eindrucksvoll belegten. Exemplarisch sei hier der Klassenerhalt unserer Damenmannschaft in der 2. Bundesliga erwähnt. Nach dem größten Erfolg der Tennisabteilung in der über 111jährigen Clubgeschichte durch den Aufstieg in die Bundesliga im Jahr zuvor konnte die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden. 2013 war die 1. BTHC Damenmannschaft der einzige Vertreter in der Bundesliga aus Niedersachsen. Ich gratuliere den Spielerinnen und Spielern sowie den Trainern und Betreuern zu ihren Erfolgen und verbinde dieses mit dem Dank für ihre professionelle Arbeit und ihren hohen persönlichen Einsatz.



Neben einer hervorragenden
Entwicklung in den Jüngsten
und Jugendbereichen und den
Erwachsenen-Mannschaften im
Leistungsbereich gilt es ebenfalls, auf die steigende Zahl der
Breitensportler hinzuweisen,
die den BTHC mit prägen. Der
Tennistreff der Breitensportler
am Samstag ist mittlerweile eine
Institution, bei der jeder Tennisbegeisterte Mitspieler findet
und oft neue Freundschaften

entstehen. Damit ist der BTHC sowohl für jüngere als auch für ältere Menschen, für Freizeitspieler als auch für leistungsorientierte Sportler eine sportliche Heimat und Ort der sozialen Begegnung. Das einmalige Ambiente im Bürgerpark, zusammen mit einer mit Herz und Professionalität geführten Gastronomie, bietet ideale Ausgangsbedingungen für Sport und Freizeit.

Ich wünsche Ihnen für die neue Saison viele schöne Stunden beim BTHC, erfolgreiche und faire Wettkämpfe und vor allem eine gesunde und glückliche Sommerzeit. Ich wünsche allen Mannschaften der verschiedenen Abteilungen sowie allen weiteren Mitgliedern eine erfolgreiche und gesunde Saison und vor allem viel Freude am Sport im BTHC. Besonders viel Erfolg wünsche ich der jungen 1. Tennis - Damenmannschaft des BTHC, die nach dem Aufstieg nun in der 2. Bundesliga startet. Viel Glück!

Auch im Vorstand hat mit Herrn Jens Düe als neuem Schatzmeister sowie den neuen Abteilungsleitern Herr Dr. Reinhard Kirsch (Tennis) und Herr Igor Martinoff (Hockey) eine strategische Neuausrichtung stattgefunden. Unterstützung findet der Vorstand in den Mitarbeitern des erweiterten Vorstandes: Herr Langheim (Liegenschaften) und Herr Prüß (Marketing / Organisation). Herr Jörg Wedderkopf und Herr Hagen Boguth unterstützen den Vorstand im Bereich Finanzen und Controlling.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer und viel Spaß im / beim  $\operatorname{BTHC}$ 

Mit sportlichem Gruß

Ihr Georg Weber 1. Vorsitzender

#### : EHRUNGEN JUGENDWARTINNEN

Wir bedanken uns für die außerordentlich gewissenhafte und engagierte Arbeit der langjährigen Jugendwartinnen Nicole Berse und Amy Wegge. Nicole und Amy haben diese ehrenamtliche Tätigkeit lange Jahre mit sehr positiven Ergebnissen durchgeführt. In ihrer Ära haben sich viele BTHC-Eigengewächse entwickelt, die nun zu den Top Jugendspielern in ganz Deutschland gehören. Für Ihre Leistungen ehrt sie der Braunschweiger Tennis und Hockey Club mit der silbernen Ehrennadel und ist ihnen mit großem Dank verpflichtet. Unser Dank gilt dieser hervorragenden Arbeit

#### : WAHLEN UND NEUANFÄNGE

Jugendwart: Jugendwartin:

Kommissarischer Abteilungsleiter: Geschäftsstelle:

Dualer Student: FSJ'ler: Platzwart:

Ralf Hinrichs Inken Hirsch Wolfgang Röttger Nicole Berse Amy Wegge Lennard Vonau Bastian Wons Hartmut Langanki

Hartmut Langangi wird ab 2014 für den BTHC die Rolle des Platzwartes übernehmen. Herr Langanki ist vielen sicherlich aus dem Tennis Bereich Herren 50 bekannt und wird uns tatkräftig die Saison unterstützen.





#### **: TERMINE 2013**

Sa., 24. Mai - Play-Offs Guardians Braunschweig Lacrosse

Mo., 9. Juni – Pfingst Mixed Turnier

27. Juni – 05. Juli – ATP Turnier Sparkassen Open

17. – 24. August – Women's Open

So., 28. September – Radtour

Fr., 21. November - Doppelkopf und Skatturnier

Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr findet der Clubabend des BTHC statt. Alle Mitglieder und auch Gäste sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Zusätzlich bietet die Gastronomie jeden 1. Dienstag im Monat etwas Spezielles an. Um welches Angebot es sich handelt, wird im Eingangsbereich des Clubhauses eine Woche vor dem Termin ausgehängt.

Braunschweig Biberweg 30 b © 0531.58122-0 www.hanhus.de

# TISCHLEREI HANHUS

Holz ist unser Leben.

#### : SPORTLER GEHEN ZU SPORTLERN

Firma	Clubmitglied	Branche	Anschrift	Fon und Fax	E-Mail und Internet	
Hans Bremer IVD	Jürgen Appelhoff, DiplIng.	Immobilienmakler	Stadtblick 17, 38112 Braunschweig	0531.30 11 00 0531.30 18 00	hans-bremer@t-online.de	
Cederbaum Container	Reate Wagner	Entsorgungsfach-	Hannoversche Str. 65	0531.5 80 05-0	container@cederbaum.de	
GmbH	Deate Wagner	betrieb	38116 Braunschweig	0531.5 80 05-55	www.cederbaum.de	
GIIIDII		betrieb	Jorro Braunschweig	0,51., 00 0,-,,	w w w.ccdcrbaum.dc	
Dachdeckerei Stock	Martin Stock	Dachdeckerei	Schleinitzstraße 12,	0531.79 19 38	dachdeckerei-stock@t-online.de	
			38106 Braunschweig 0531.79 19 36			
Post-Apotheke	Jürgen Wolff	Apotheke	FrWilhelm-Str. 43/44,	0531.4 42 41	postapotheke@t-online.de	
			38100 Braunschweig	0531.1 34 67	www.postapotheke-bs.de	
Marc O' Polo	Elke Reinecke	Mode	Ziegenmarkt 5,	0531.40 04 22	er-mop@t-online.de	
			38100 Braunschweig			
Gemeinschaftspraxis	Martina Gruner	Physiotherapie	Prinzenweg 10,	0531.4 50 51	martina.gruner@t-online.de	
Martina Gruner &			38100 Braunschweig	0531.2 40 88 24		
Thorsten Weihrauch						
Gemeinschaftspraxis	Dr. med. Gloria Osterland	Frauenärzte	Pawelstraße 4,	0531.4 90 49	info@moehlmann-muschol.de	
M. Muschol /			38118 Braunschweig	0531.4 61 02	www.frauenaerzte-bs.de	
Dr. U. Möhlmann /						
Dr. G. Osterland						
Nonn Immobilien	Evelyn Nonn	Immobilien	Wendentorwall 24	0531.1 60 06	info@nonn-immobilien.de	
GmbH			38100 Braunschweig	0531.1 34 81	www.nonn-immobilien.de	
1.4.15.1.	Dill Olfb I	A 1 · 1	C : 11 /	0521.2/.20.20		
plp Architekten	Dipl. Ing. Olaf Pook	Architekten	Steintorwall 4	0531.24 20 30	pook@p-l-p.de	
Generalplaner		Generalplaner	38100 Braunschweig	0531.24 20 33 33	www.p-l-p.de	
Reisezeit	Gaby Schenk	Agentur für Reisen	Leisewitzstraße 8	0531. 70 18 99 70	gaby@reisezeit-schenk.de	
			38102 Braunschweig	0531. 70 18 99 61	www.reisezeit-schenk.de	
Augenoptik Rothe	Katharina Bradley	Augenoptik und	Güldenstraße 42	0531. 4 53 85	info@augenoptik-rothe.de	
		Kontaktlinsen	38100 Braunschweig	0531. 4 53 75	www.augenoptik-rothe.de	
Schlüter ·	Michael Schlüter	Rechtsanwälte	Güldenstraße 19-21	0531. 48 09 10	kanzlei@smd-p.de	
Meyer-Degering	Knut Meyer-Degering		38100 Braunschweig	0531. 4 80 91 92	www.smd-p.de	
& Partner						
BS Print GmbH	Volker Hofmann	Druckerei	Wilhelmstraße 29,	0531. 12 67 57	info@bsprint	
			38100 Braunschweig		www.bsprint.de	
Praxis für Akupunktur	Dr. med. Z. Zdenek	Akupunktur,	Güldenstraße 41,	0531. 1 72 36 u.	z.zdenek@t-online.de	
& Neuraltherapie		Neuraltherapie	38100 Braunschweig	0152. 08 75 86 96		
Müller & Düe	DiplKfm.	Steuerberatung	Neuer Weg 49	05331. 9 70 40	j.duee@mueller-duee.de	
Treuhand GmbH	WP StB Jens Düe	Wirtschaftsprüfung	38302 Wolfenbüttel	05331. 97 04 12	www.mueller-duee.de	
	w i oto jens Due	wirtschartsprutung	20202 WOHEHDULLEI	0)331.9/ U4 12	w w w.mucher-duce.de	
Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft						
Posniak	Michael Posniak	Container, Schrott	Heerter Str. 39	05341. 4 42 52	info@posniak-recycling.de	
Recycling GmbH		& Metallhandel	38229 Salzgitter	05341. 1 39 15	www.posniak-recycling.de	
,					<sub>T</sub>	

# Wir sind umgezogen!

#### **Unsere neue Adresse lautet:**

Schlüter · Meyer-Degering & Partner Rechtsanwälte und Notar

Frankfurter Straße 284

(Kontorhaus gegenüber dem ARTmax)

38122 Braunschweig Telefon: 0531 48091-0 Telefax: 0531 48091-92

E-Mail: kanzlei@smd-p.de · www.smd-p.de

#### SCHLÜTER · MEYER-DEGERING & PARTNER

RECHTSANWÄLTE





REISEBŪRO SCHMIDT

#### : DIE GESCHÄFTSSTELLE STELLT SICH VOR



Seit Anfang 2014 herrscht eine personelle Veränderung in der Geschäftsstelle des Clubs. Frau Zeuch hat Ihre Arbeit niedergelegt und der BTHC hat mit Frau Amy Wegge und Nicole Berse zwei exzellente Nachfolgerinnen gefunden. Die beiden ehemaligen Jugendwartinninen werden zudem noch von unserem Dualen Studenten Lennard Vonau unterstütz, um der Geschäftsstelle einen neuen Glanz zu verleiten.

#### Die neuen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind:

Montag: 11 - 16 Uhr Fr. Mrziglod

Dienstag: 9 - 12 Uhr Fr. Berse, 5.30 - 18 Uhr Fr. Wegge

Mittwoch: 14 - 18 Uhr Fr. Berse

Donnerstag: 9 - 16 Uhr Fr. Wegge bis 12 Uhr

Fr. Mrziglod ab 11 Uhr

Freitag: 10 - 16 Uhr Fr. Berse bis 13 Uhr

Fr. Wegge ab 12 Uhr

#### Dipl.-Ing. Inken Hirsch, 2. JUGENDWARTIN DER TENNISABTEILUNG



Im März dieses Jahres bin ich von Ihnen als Jugendwart der Tennisabteilung gewählt worden. Nachfolgend möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, und gemeinsam mit meinen Ehemann Harald Hirsch, unseren Kindern Merle (14) und Thoren (11) Mitglied im BTHC. Aktuell spiele ich leider weder Tennis noch Hockey aktiv, da ich zeitlich stark eingebunden bin. Ich habe jedoch lange Zeit in meiner Kindheit und Jugend für den BTHC Hockey gespielt. Unsere Kinder spielen beide Mannschaftstennis.

Ich habe mir vorgenommen die Tennisjugend sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport zu unterstützen. Mir ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß an ihrem Hobby haben und die Gemeinschaft des BTHC sie dabei unterstützt. Hierzu freue ich mich besonders auf Ihre Ideen, Vorschläge und vor allem auf Ihre Unterstützung. Sie können mich jederzeit gern ansprechen.

Sportliche Grüße

Inken Hirsch

#### Wolfgang Röttger, KOMM. ABTEILUNGSLEITER TENNISABTEILUNG



Mein Name ist Wolfgang Röttger, ich komme aus Goslar und bekleide derzeit kommissarisch das Amt des Abteilungsleiters der Tennisabteilung des BTHC.

#### Wie ist es dazu gekommen?

2012 wurde ich gefragt, ob ich das Herrenteam des Clubs 2013 als Coach übernehmen könnte. Da ich einen Großteil

der Spieler des Teams beim TC Seesen ausgebildet hatte, war es auch Wunsch der Spieler mich mit diese Aufgabe zu beauftragen. Mit erfolgreicher Sommersaison 2013 bekam ich jedoch immer mehr Aufgabenbereiche im BTHC, so dass mich der 1. Vorsitzende fragte, ob ich die vakante Stelle des Abteilungsleiters wahrnehmen könnte. Ich stimmte zu und ab Februar nahm ich diese Tätigkeit auf.

#### Ein Auszug aus meinen bisherigen Tätigkeiten

- · Lehrer an einer Realschule
- Schulsportreferent des Niedersächsischen Skiverbands
- Mitglied im Ausschuss "Skilauf an Schulen" des DSV
- Mitglied im Lehrteam des NSV
- Langjähriger Trainer TC Seesen Damen Oberliga, Herren Landesliga
- · Co-Trainer beim TC SW Hannover, Herren Regionalliga
- · Coaching Herren Regionalliga
- Langjährige Erfahrung als Coach auf der DTB-Turnierebene Damen, Herren und Jugend

Da ich den BTHC als Aushängeschild des Tennissports in Niedersachsen und Deutschland betrachte, ist es eine vertrauensvolle Aufgabe, die mir angetragen wurde. Ich hoffe, das in mich gesetzte Vertrauen rechtfertigen zu können und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Röttger

#### Lennard Vonau, DUALER STUDENT



Ein neues Gesicht in der BTHC-Geschäftsstelle: Lennard Vonau (22) hat seine Arbeit im BTHC aufgenommen. In den nächsten drei Jahren wird der geborene Münchner im Rahmen eines dualen Studiums an der Welfenakademie Braunschweig (Sportmanagement) in der Vereinsorganisation, Bundesliga und dem Tennissport, unterstützend wirksam werden. Der aktive Tennisspieler, der neben bei noch Beachvolleyball, Badminton und Kajak fahren betreibt, hat vor seinem Studienantritt ein freiwilliges soziales Jahr absolviert und wohnt nun direkt am Bürgerpark in Braunschweig. Demnächst wird er mit Sicherheit dem ein oder anderen in Büro oder Platz über den Weg laufen.



## Bei Kauf oder Verkauf: Gehen Sie zu Deutschlands größtem Makler.\*

#### Sie sind auf der Suche nach Ihrer Wunschimmobilie oder wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Sprechen Sie uns an und profitieren Sie von unserer außerordentlichen Kenntnis des regionalen Immobilienmarktes und unserer Vernetzung im Braunschweiger Land. Nutzen Sie unser Know-how und den größten Maklerverbund Deutschlands.

#### Unser Serviceangebot auf einen Blick:

- individuelle Betreuung und Abwicklung aus einer Hand
- Besichtigung und Bewertung Ihrer Immobilie
- Erstellung professioneller Verkaufsunterlagen
- Nutzung des umfangreichen Netzwerks der Landessparkasse mit einer umfassenden Datenbank finanzierungsgeprüfter Käufer und Verkäufer
- Präsentation Ihrer Immobilie in unseren Niederlassungen, im Internet und auf www.blsk.de
- Koordination und Durchführung von Besichtigungen
- Prüfung von Kaufverträgen
- Begleitung von der Vertragsaufsetzung bis zum Notartermin \*Immobilienmanager, Ausgabe 09/2013: Sparkassen-Finanzgruppe ist Deutschlands größter Makler.





Sprechen Sie uns an: Telefon 0531 487-3854



Braunschweigische Landessparkasse

Ein Unternehmen der NORD/LB

#### VERSTÄRKT UND ERFAHRENER ZUM ERNEUTEN KLASSENERHALT

#### : BTHC DAMENTEAM IM ZWEITEN JAHR BUNDESLIGIST

Es bleibt das Braunschweiger Tennismärchen: Die Damenmannschaft des BTHC konnte nach dem norddeutschen Meistertitel 2012, verbunden mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga diese im letzten Sommer als Tabellenvierter halten und steht nun verstärkt und etwas erfahrener in den Startlöchern, erneut die Damentennis-Bundesliga aufzumischen.

Mit nur leicht veränderter Mannschaft, aber bewährter Philosophie geht es in die am 11. Mai mit einem Auswärtsspiel bei Blau-Weiß

Halle beginnende Saison. Fundament des Teams sind die jungen deutschen Nachwuchshoffnungen Vinja Lehmann (DTB 58), Kim Gefeller (DTB 76), Imke Schlünzen (DTB 76) und Majlena Pedersen (DTB 171), die sich in ihrer ersten Bundesligasaison bravourös geschlagen haben und durch diese Erfahrung gestärkt und ein Jahr älter sicher noch stärker als zuletzt einzuschätzen sind.

Lediglich Jana Nabel gehört dem Team nicht mehr an. Nach einer krankheitsbedingten Auszeit wird sie die Sommersaison für Bad Homburg in der Hessenliga auflaufen. Dafür ist die Rückkehr von Eigengewächs Katharina Lehnert ein Paukenschlag. "Mit

Katha bekommen wir Identifikation und Leistung und unterstreichen nachhaltig, dass wir es mit unserer Philosophie eines jungen, deutschen Teams mit Spielerinnen aus dem Braunschweiger Umfeld ernst meinen", so Präsident Georg Weber entzückt von dieser Personalie.

Auch Coach Oliver Westphal zeigt sich begeistert: "Wir haben mit Katha nun eine weitere Profispielerin regelmäßig im Kader, die seit Jahren auf der Tour spielt, zwei Jahre bei Etuf Essen Erstligaerfahrung gesammelt hat, mit ihren Mitspielerinnen befreundet ist und sicher auch ein Zuschauermagnet bei den Heimspielen sein wird."

Wie schon im letzten Jahr soll das Korsett dieser jungen, deutschen Spielerinnen verstärkt werden durch spielstarke, erfahrene internationale Kräfte. Erneut im Kader stehen die Topspielerinnen der letzten Saison, die Ukrainerin Olga Savchuk (WTA 171) und die Lettin Anastasia Sevastova, die zwar im zarten Alter von 22 Jahren im letzten Sommer ihre Profikarriere beendete, als ehemalige Nr. 36 der Welt aber sicher weiterhin zu den stärksten Kräften der Liga gehören wird. Gleiches verspricht sich Coach Westphal auch von einem weiteren Neuzugang, der neuen Nr. 1 des Teams: der Polin Magda Linette.

Die neue Nr. 1: Magdalena Linette

In akribischer Arbeit scoutete der Coach die 21 Jährige als Spielerin mit großem Potential und nahm sie bereits Ende der letzten Sommersaison unter Vertrag. Ein Coup: Heute steht Magda – verbessert um fast 100 Plätze - auf Position 116 der Welt und könnte die erste

aktuelle Top 100 Spielerin werden, die die Braunschweiger ihren Fans präsentieren können. Weiterhin im Team steht zudem eine der großen Spielerinnen der jüngeren Tennisgeschichte. Die Schweizerin Patty Schnyder, ehemalige Nr. 7 der Damenweltrangliste wird weiterhin

als Spielerin und ab sofort auch als Co-Trainerin zum Einsatz kommen und dem jungen Team wichtigen Halt geben. "Mit Patty im Team hast Du einen absoluten Champion dabei. Allein ihre Anwesenheit verleiht unseren jungen Spielerinnen Flügel", so Coach Westphal, auf dessen Vorschlag hin die Schweizerin noch enger auch im Trainingsbetrieb eingebunden werden

Um das Projekt 'Damenbundesliga im BTHC' sportlich nachhaltig und wirtschaftlich solide zu gestalten, ist es ein großer Glücksfall und Vertrauensbeweis, dass alle Sponsoren ihr Engagement verlängerten und zum Teil aufstockten. "Ich verspüre hier weiterhin große Sympathie mit unserem Projekt und bin

hier weiterhin große Sympathie mit unserem Projekt und bin unseren Partnern sehr dankbar für die weitere Zusammenarbeit", so ein zufriedener Georg Weber. Der Etat wird erneut in mittlerer, fünfstelliger Höhe liegen, um Trainingsbetrieb, Ball-, Fahrt- und Hotelkosten, die für die Heimspiele nötigen vier Stuhlschiedsrichter, Flüge für



Das Team um die deutschen Stammkräfte Vinja Lehmann, Kim Gefeller, Imke Schlünzen und Majlena Pedersen



# \*Jimmie48\*

Katharina Lehnert

die ausländischen Spielerinnen und Aufwandsentschädigungen für die Mannschaft zu finanzieren. Größte Sponsoren sind die Braunschweigische Landessparkasse, die Braunschweiger Wachund Schließgesellschaft, die Öffentliche Versicherung und ein privater Mäzen. Erfreuliche Brisanz erhält die Bundesligasaison durch den Aufstieg des DTV Hannovers, sodass es am 07. Juni zu einem echten Niedersachsen-Derby auf der BTHC-Anlage kommen wird. Auch die weiteren gegnerischen Mannschaften gehören zur Crème de la Crème des deutschen Tennissports: Rochusclub Düsseldorf, Blau Weiß Halle, Club an der Alster Hamburg, Etuf Essen und der zweite Aufsteiger Union Münster.

Wie schon im letzten Jahr hoffen die Braunschweiger auf gleichbleibend hohes Zuschauerinteresse. Zu den Heimspielen kamen bis zu 500 Gäste auf die BTHC-Anlage. Ihnen wird neben Spitzensport auch wieder ein "Tennistainment-Programm" geboten, das den Bundesligaspielen auch einen würdigen gesellschaftlichen Rahmen gibt. Die Eintrittspreise werden für Erwachsene bei 5€ liegen, BTHC-Clubmitglieder haben freien Eintritt.

Christian Kurze, Sportwart

# bulthaup



#### bulthaup b1

setzt einen neuen Meilenstein: bulthaup b1 ist "Küche pur"

Zeitlos gute Form, hochwertige Materialien und handwerkliche Qualität gepaart mit den Vorzügen industrieller Fertigung. Die bewusste Konzentration der Materialien folgt architektonischen Ansprüchen – Lack, Laminat, Furnier, Edelstahl, Aluminium, Massivholz und Glas stehen bei der Planung zur Auswahl. Das neue, komplett durchgefärbte Laminat ermöglicht fugenlose und fließende Übergänge.

bulthaup b1 ist Küche pur - einfach und selbstverständlich.



Joppe
Exklusive Einbauküchen GmbH
Heinrich-Büssing-Ring 34
38102 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 27314-0
www.joppe.bulthaup.de
Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

#### : HERREN WEITER IN DER ERFOLGSSPUR!



In der Winterrunde hat das 1.Herrenteam des BTHC erneut in der zweithöchsten Spielklasse – Nordliga – gespielt. Wie bereits im Sommer hatten wir es mit sehr spiel- und finanzstarken Clubs wie z.B. dem Polo-Club Hamburg zu tun. Umso erfreulicher ist daher der gesicherte Klassenerhalt zu werten; ist er doch ausschließlich mit deutschen Spielern erreicht worden. Bewusst wurde auf die Verpflichtung von leistungsstarken "Zukäufen" verzichtet, um so unsere Spieler weiter ent-

wickeln zu können. Neben den Leistungsträgern Daniel Höppner, Christoph und Steffen Uster wurde erstmals der 17-jährige Loris Günther eingesetzt. Er erfüllte die Erwartungen mit einer ausgeglichenen Matchbilanz und setzt somit unser Credo, leistungsorientierten jungen Spielern eine Plattform zur Entwicklung zu bieten, fort

Auch die 2. Herren konnten die Verbandsliga souverän halten, allerdings hatte man hier insgeheim mit einem Aufstieg geliebäugelt. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Julian Gries möchte aber im Sommer den Aufstieg in die Landesliga angehen. Erfreulich auch

der Auftritt der 3. Herren in der Bezirksliga. Hier wurde mit Christian Röttger, Jahrgang 1999 als Stammspieler und mit Luca Dellantonio, Jahrgang 2001 als Ergänzungsspieler unser Konzept umgesetzt, talentierten Jugendspielern den Eintritt in das Herrentennis frühzeitig zu ermöglichen, um so das Entwicklungspotenzial zu unterstützen. Ein 3. Rang in der Abschlusstabelle ist die erfreuliche Bilanz.

#### Wie geht's im Sommer weiter?

Auf die 1. Herren wartet eine Hammergruppe mit neun! spielstarken Mannschaften aus der Elite der norddeutschen Clubs. Aber wir sind gut vorbereitet! Neben dem mittlerweile schon fast-BTHCer Marc Marco, nach wie vor im Trainingsumfeld von Raffael Nadal auf Mallorca aktiv, und unseren bewährten "Winterkräften" stößt noch Dominik Bartels, ehemals HTV Hannover, DTB Rangliste 88, ATP 1589 und der Serbe Ilja Vucic, ATP 803 zum Team.

Als weiteren talentierten Nachwuchsspieler erwarten wir außerdem Nils Schlünzen, Bruder der Bundesligaspielerin Imke Schlünzen, im Team. Ziel ist es, mit diesem starken Kader den gesicherten Klassenerhalt zu erreichen. Aber geht vielleicht auch mehr?

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Sommersaison im Herrentennis, spannende Matches und tolle Zuschauer.

W. Röttger, Coach 1. Herren



Nur mit Top-Leistung schafft man es nach ganz oben. Das gilt auch für unsere Autoversicherung. Denn für mehr Leistung und mehr Möglichkeiten wurden wir bereits zum zehnten Mal in Folge mit der Bestnote von map-report ausgezeichnet. Und für alle, die noch vom eigenen Auto träumen: Fragen Sie nach unserem Autokredit.

Geschäftsstelle Am Schwarzen Berge, Michael Gajda Ligusterweg 58, 38112 Braunschweig Telefon 0531/14401 michael.gajda@oeffentliche.de



#### : BLICK ZURÜCK ... OHNE ZORN - 3. UND LETZTER TEIL

Und nun zum Schluss zurück zum Anfang. Es ging in dieser kleinen Rückblende um die Frage: Sollen die Sieger eines Tennismatches im Überschwang ihrer Freude nach dem Matchball über das Netz springen, um den Verlierer tröstend zu umarmen? Oder sollen sie sich eher super cool beglückwünschen lassen?

Antwort: Uneingeschränkt "ja" möchte ich sagen, wenn ich an den spektakulärsten Fall dieses Genres in meiner Tenniskarriere denke: Wir hatten unsere Gegner in einem wichtigen Fight niedergerungen. 8:6 im dritten Satz. Es war der entscheidende Punkt im Groß-Clubkampf gegen Grün-Gold-Wolfsburg: 23:22, und dann geschah das fast Unglaubliche.

Überschwänglich nahm mich mein zweites Ich an meiner Seite Huckepack und ... sprang mit mir auf dem Buckel übers Netz. Wer war der starke Wicht? Es war Maria, die Jägerin, eine traumhafte Tennis-Fighterin aus Scaningia, mit der ich manch gutes Herrendoppel gewonnen habe ... oder war es doch ein Mixed mit mir als Dame?

Mit leichtem, zeitkritischen Schmunzeln ist auch zu berichten, dass es damals – auch noch in der "Nach 68er-Zeit" – nicht üblich war, sich mit dem Gegner zu duzen.

Motto: Wie komme ich aus dem noblen Bürgerpark-Club dazu, diesen o-beinigen Kretin, wahrscheinlich auch noch "gelernter Fußballer", das vertrauliche *Du* anzubieten?

Non Immobilien GmbH
Wendentorwall 24
Braunschweig

Fon 0531 1 60 06

nonn-immobilien.de

Einem unserer begnadeten Doppelspieler – nicht "Röhre" Jakob! – wurde bei den Bezirksmeisterschaften im Kurpark von Bad Harzburg ein ebenfalls partnerloser Spieler aus Osterode zugeteilt. Sie standen – weil sie einfach in jeder Situation partnergenial agierten – nicht unverdient im Endspiel, gegen das damalige Bezirks-Spitzendoppel, die Lokalmatadoren.

Und es begab sich, dass sie, die Zufalls-Paarung, sich einen Matchball erspielt hatten: 6:2, 5:4, 40:30 eigener Aufschlag, sein Aufschlag! Er hatte den Ball schon zum 1. Aufschlag hochgeworfen, ließ ihn aber nochmal auftippen, kam zu mir ans Netz und fragte: "Mensch Klaus, wollen wir uns nicht duzen?" Mich, dem uraltkonservativen Preußen, traf es wie ein Blitz. Schroff war meine Reaktion: "Am besten, Sie machen jetzt ein Ass und dann sehen wir weiter". Er verstand's, machte ein Ass mit über 20 km/h – oder 200? Ich glaube es war das Einzige seines Lebens. Wir, die "Underdogs" hatten den Titel gewonnen. Wir lagen uns – ohne übers Netz zu springen – in den Armen, immer noch "wildfremd" ... geduzt haben wir uns erst nach fünf halben Litern unter der Dusche.

Zum Abschluss dieses honig- und bittersüßen Rückblicks muss ich noch eine Geschichte, nein eher eine "Story" über einen meiner dreiundsiebzig Lieblingsdoppelpartner, Jochen Hennecke, erzählen. Kein Mitglied hat den Ehrenrat des Clubs (Vorsitz lange Zeit der legendäre Sepp Siuda) und den Vorstand seit Gründung des Clubs durch Heinrich den Löwen vor weit mehr als 111 Jahren so oft und so intensiv beschäftigt, wie der Lange mit den staksigen Beinen im Storchenschritt.

Welcher Zusammenhang besteht nun zum Thema dieser Glosse: "Wie schmeckt ein Sieg?" Beim Aufstiegsspiel gegen den OTV Oldenburg, an der Spitze mit Niedersachsenmeister Peter Bahr (ein Stilist de luxe) erlitt Jochens Doppelpartner im letzten Spiel des Matches einen Psycho-Soma-Schock der 1. Kategorie: Er war blutleer im Hirn, wachte erst unter der kalten Dusche wieder auf, war aber nach sieben Jägermeistern wieder ansprechbar. Was war geschehen? Spielstand: 5:4, 3.Satz, Aufschlag der lange Jochen Hennecke, eine Bank, wie man so landläufig zu sagen pflegt. Um die Sache etwas interessanter und prickelnder zu machen, begann er mit einem Doppelfehler. Unsere Fans stutzten. Ein zweiter Doppelfehler folgte. Unsere Fans stöhnten auf. Nach dem dritten Doppelfehler war es totenstill auf dem M-Platz. Und dann entlud sich sein Frust. Er brüllte: " Ist ja kein Wunder ... bei der Ehe, die man führt!" Es blieb totenstill. Keiner wollte durch Lachen oder auch nur Kichern das bevorstehende Desaster zum 5:5 und dann vermutlich zum 5:7 mitverschulden. Umso enthusiastischer der Jubel bei Jochens Ass von links 15:40! Aber es kam noch besser: Zweites Ass von rechts, ein drittes, viertes. Fünf Asse nach drei Doppelfehlern ... in croyable! Siekk – Gebrüll ohne Ende, wildfremde Menschen liegen sich in den Armen. Der Partner des Match-Winners Jochen indes hörte von alldem nichts. Er lief nicht zum Netz, sprang nicht drüber, entschuldigte sich nicht bei den frustrierten Gegnern ... er lag einfach im Glückskoma in der Hecke auf Platz 9. Für die Psycho-Frage "Wie freut sich ein Fair-Sportler angemessen über einen "großen" Sieg?" konnte ich keinen brauchbaren Vorschlag beisteuern!

Blick zurück ... ohne Zorn !!!

Klaus Gossow, TS forever.



# BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.



# BTHC-Damen in der 2. Bundesliga-Nord

Sonntag - 18. Mai 2014 um 11:00

BTHC vs. RTHC Rochusclub Düsseldorf

BTHC/Bürgerpark

Samstag - 07. Juni 2014 um 11:00 BTHC vs. DTV Hannover BTHC/Bürgerpark

Montag - 09. Juni 2014 um 11:00 BTHC vs. Der Club an der Alster BTHC/Bürgerpark



#### **Eintrittspreise**

Erwachsene 5€ | Schüler ab 16 Jahren und Studenten 2€ | BTHC-Mitglieder und Kinder/Jugendliche bis einschl. 16 Jahren frei Karten im Restaurant Rokoko, der BTHC-Geschäftsstelle und an der Tageskasse.

www.bthc.de www.damen-tennisbundesliga.de www.facebook.com/braunschweigerTHC

















# BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.



# **Männer-Tennis** BTHC-Herren in der Nordliga

Sonntag - 04. Mai 2014 um 11:00 **BTHC vs. TuS Holstein Quickborn** BTHC/Bürgerpark

Donnerstag - 29. Mai 2014 um 11:00 **BTHC vs. Harvesterhuder THC** BTHC/Bürgerpark

Sonntag - 18. Mai 2014 um 11:00 BTHC vs. Rot Weiß Wahlstedt BTHC/Bürgerpark

Sonntag - 15. Juni 2014 um 11:00 **BTHC vs. TV Ost Bremen** BTHC/Bürgerpark









Infos unter:

#### : TERMINE DER PUNKTSPIELE HERREN 30 BIS 50



Herren 30		
So. 11.05.2014	11:00 gegen Winterhude-Eppendorf TV e.V.	Heimspiel im BTHC
So. 25.05.2014	11:00 gegen Schenefelder TC	Heimspiel im BTHC
So. 01.06.2014	11:00 gegen TV Süd Bremen	Heimspiel im BTHC

#### Herren 40

So. 04.05.2014	gegen HTV Hannover	Heimspiel im BTHC
So. 15.06.2014	gegen TC am Tankumsee	Heimspiel im BTHC
So. 20.07.2014	gegen TV Springe	Heimspiel im BTHC

#### Herren 50

Sa. 03.05.2014	13:00 gegen SC Condor	Heimspiel im BTHC
Sa. 24.05.2014	13:00 gegen TC WG Lichtenrade	Heimspiel im BTHC
Sa. 14.06.2014	13:00 gegen SV Zehlendorfer Wespen	Heimspiel im BTHC

#### : TENNISTREFF

Vor einigen Jahren wurde der Tennistreff im BTHC ins Leben gerufen. Initiator war Jürgen Appelhoff. Seitdem findet der Tennistreff regelmäßig statt. Unter dem Motto WER KOMMT, DER SPIELT! werden zu Beginn Doppel bzw. Mixed ausgelost.Der Tennistreff findet in der Sommersaison auf unserer Anlage samstags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. In der Wintersaison findet er wegen der Punktspiele in der Tennishalle Pippelweg zur gleichen Zeit statt. In der Wintersaison wird ein Unkostenbeitrag von 6.00 Euro für die Platzgebühren erhoben. Die Teilnehmerzahl beim Tennistreff ist unterschiedlich hoch. Es gibt keine Begrenzung. In der Wintersaison nahmen regelmäßig zwischen 8 und 18 Spieler und Spielerinnen teil. In der Sommersaison ist die Teilnehmerzahl wesentlich höher. Wir vom Tennistreff freuen uns auf neue Mitspielerinnen und Mitspieler und heißen alle herzlich willkommen!

#### : DIE ZUKUNFT DES CLUBS

Familien-Tennis, der TENNINO-Club macht's möglich. Der Club im Club der Jüngstenabteilung hat sich seit seiner Gründung am 11. September 2011 durch ständig wachsende Zuwachsraten zu einem aufstrebenden "Tennis-Familien-Unternehmen" mit großer Anziehungskraft entwickelt. Hier tummeln sich unsere Tennis-Minis in den Abteilungen der Fun- und Match-TENNINOS; getrennt nach Leistungsanspruch. Ihre Begeisterung hat einen erfreulichen Mitzieheffekt ausgelöst. Nach und nach wechseln Geschwister und Eltern von dem Zuschauer auf die Tennisplätze. Die so gewonnenen jungen Familien sorgen mit ihrer Mitgliedschaft für eine willkommene Verbesserung der Mitgliedersituation mit positiven Auswirkungen auch mit Blick auf die Clubfinanzen. Gleichzeitig erfährt die alterslastige Alterspyramide der Abteilung notwendige Korrekturen.

Diese positive Entwicklung soll durch folgende Maßnahmen kontinuierlich weiteren Aufschwung nehmen:

- Attraktive Sonderkonditionen bei Erwerb der Clubmitgliedschaft bei Eintritt zur Saisoneröffnung, zum ATP-Turnier und zu den Women's Open.
- Fortlaufende Mitgliederbetreuung und -bindung u.a. durch Vermittlung von Family-Coaches, Clubpaten, Spielpartnern und "Wegweisern" durch den Club.
- Breitgefächerte Angebots- und Programmpalette u.a. mit Schnupperstunden, Probetraining, Spielfesten, Elternspielrunden und -training, Familienbrunch, Geburtstagsparties, Feriencamps, Informationsveranstaltungen, Sprechzeiten und Fragebogenaktionen.
- Zusammenfassung aller Aktivitäten, Aktionen und Projekte in einem Veranstaltungskalender gekennzeichnet mit "TENNINOS und Friends" und "BTHC Open." Bei der Vielzahl der Events und Highlights ist für jede Alters- und Leistungsklasse etwas Passendes dabei.
- Weiteres Wachsen des "Familien-Unternehmens" durch Zugänge aus Kindergärten und Grundschulen als Folge der gestarteten BTHC-FITNESS-Aktion "Couchpotatoes- nein, danke!"

Das Highlight der Saison wäre sicherlich die Realisierung der geplanten Bewegungs- und Spiellandschaft als täglicher Tummelplatz für kleine Mitglieder, Gäste und Besucher des Clubs! Ziel aller laufenden und geplanten Maßnahmen ist das Gütesiegel "Familienfreundlicher Club"! Wir sind auf einem guten Weg dahin!

Klaus-Dieter Kurze

#### : DAMEN 30 - SPIEL, SATZ, SPASS UND FREUDE ...

Vor 4 Jahren wurde die Mannschaft der 30 Damen erneut ins Leben gerufen. Diesmal starteten wir ganz unten in der Regionsliga. Nach nur einem verlorenen Punktspiel und einem tollem zweiten Platz in der letzten Sommersaison, treten wir im Sommer 2014 in der nächst höheren Liga, der Bezirksklasse, an. Wir sind sehr gespannt auf die neuen Herausforderungen in dieser Klasse. Am 04.05.2014 geht's mit zwei Neuzugängen gegen Klein Schöppenstedt endlich los. Überzeugt euch selbst und wer Lust hat, schaut am 11.05., 15.06. und 20.07.2014 auf unserer Anlage vorbei und feuert uns an. Eure Sabrina Stadtlander, Mannschaftsführerin

#### **: DAMEN 40**



Nachdem wir vor 3 Jahren in die Landesliga aufgestiegen sind, halten wir die Klasse und spielen seit 2 Jahren auch im Winter in der Landesliga. Wir sind ein tolles Team aus 8 Frauen und unternehmen auch sonst einiges gemeinsam. Wir radeln , feiern gern gemeinsam und in diesem Jahr fahren wir über Pfingsten als Team zu einem Turnier nach Borkum. Gaby Schnelke

#### : JUGENDFÖRDERKONZEPT

Über den ganzen Winter 2013/2014 haben wir sie gesehen. Sie tummelten sich auf dem Platz vor den großen Punktspielen der ersten Damen und ersten Herren oder sie schauten gebannt zu und stürmte auf die Plätze, nachdem der letzte Punkt für ihre Vorbilder gespielt war. Unser A-Kader hat gematcht, Spielerfahrung gesammelt, einfach Spaß am Tennis gehabt und zwar den ganzen Winter lang. Oliver Westphal hat eingeladen und die Kleinen sind gekommen, richtig gerne gekommen. Dabei waren: Robin Müller, Lucy Schrader, Marc Soriano, Victoria Benic, Fabienne Kleber, Semira Simon, Laura Fricke, Merle Hirsch, Elisa-Maria Hetschko und Nikolaj Käfer.

#### : RÖTTGER ERFOLGREICH

Immer besser kam zum Ende der Saison **Christian Röttger** in Schwung. Hatte er im Sommer das offene Turnier in Osterode gewonnen und mehrere Halbfinals und Finals erreicht, u.a. das Finale der Qualifikation beim Tennis Europe (TE) Turnier in Breslau, so gelang ihm in der neuen Altersklasse U 16 der Regionsmeistertitel in der Halle. Schon vorher hatte er in einem dramatischen Match mit vergebenem Matchball das Finale der Herren-Regionsmeisterschaft verloren, dennoch ein guter Erfolg. In der Winterpunktspielrunde nahm er regelmäßig als B-Jugendlicher an den Herrenmatches der 3. Herren in der Bezirksliga teil. Eine positive 4:2 Bilanz im Einzel und ebenfalls im Doppel zeigt auch hier eine erfreuliche Tendenz auf.

#### **: EINE STARKE TRUPPE**



Mit sechs gemeldeten Mannschaften ist die Altersklasse JUNI-OREN C in Niedersachsen stark vertreten. Sie spielen in 2er Mannschaften; 2 Einzel und 1 Doppel werden bei jeder Begegnung bestritten.

Aber das ist für die Kids nicht neu. Sie sind durch die Bank erfahrene Wettkämpfer sowohl im Punktspiel als auch auf Turnier. Angedacht ist die Altersklasse für die Jahrgänge 2002 und 2003. Sie ist aber auch für Jüngere offen und bietet eine spannende Bühne für 04er und 05er, die nicht mehr ausreichend Konkurrenz ihres Gleichen im Midcourt finden. Hier können sie wertvolle Erfahrung sammeln, um nächstes Jahr richtig zuzuschlagen.

Auch die Bezeichnung JUNIOREN täuscht, denn dahinter verbirgt sich mit Lucy Schrader (03)...eindeutig kein Knabe! Der Zuwachs ist in den letzten zwei Jahren enorm. Fünf Spieler aus der Region sind aufgrund der optimalen Bedingungen in der Jugendarbeit zum BTHC gewechselt. Sie formen mit acht Spielern aus Eigengewächs vier Mannschaften der Bezirksliga and zwei Mannschaften der Regionsliga. Wir wünschen Euch viel Spaß und viel Erfolg! Haut rein!

Junioren C I Felix Weber Felix Minnich Jannis Land

**Junioren C II** Nikolaj Käfer Constantin Siebert

**Junioren C III** Marc Soriano Felix Schoppe **Junioren C IV** Robin Müller Lucy Schrader

**Junioren C V** Yannick Zillmer Valentin Wachs

**Junioren C VI**Julian v. Ophemert
Thoren Hirsch
Jan Gorissen

#### : MARC SORIANO FÜR D1-KADER NOMINIERT



Unser Eigengewächs Marc Soriano landete gleich zwei große Coups in diesem Winter. Bei der Turnierserie NTV Green Cup 2014 zeigte er eine gute spielerische Konstanz. Mit Top Platzierungen in Isernhagen, Hollenstedt und Helmstedt sicherte sich Marc den 3.Platz überall in der Winterrunde nach drei Turnieren. Die Serie fährt an 15 weiteren Orten im Frühling und Sommer fort. Geknüpft an diesem Erfolg wurde Marc in das D1 Kader nominiert. D1 ist die erste Stufe des NTV Landeskaders. Die 30 Kinder aus den Jahrgängen 2004 und 2005 werden zu NTV-Lehrgängen, Vergleiche zwischen den Verbänden und vor allem zu Einladungsturniere eingeladen. Dort wird garantiert, dass die Matches ein sehr anspruchsvolles Niveau haben, denn nur die Besten werden eingeladen. Ein großes Lob an seine bisherigen Trainer Klaus-Dieter Kurze und Oliver Westphal für eine gute Ausbildung.

Wir gratulieren Dir ganz herzlich, Marc, und wünschen Dir viel Erfolg bei den nächsten Turnieren!

#### : BREITENSPORT-INITIATIVE 2014

## NEUE WEGE BESCHREITEN UND NEULAND BETRETEN

#### "Vorwort"

Der Aufstieg der 1.Damen in die 2.Bundesliga hat vielerorts große Euphorie ausgelöst und damit das Leistungstennis und den Spitzensport mehr als bisher in den Fokus des Wettspielbetriebs gerückt. Nach dem Erfolgserlebnis – Highlight meldet sich nun die "Basis" zu Wort und hinterfragt die Balance zwischen Spitzen- und Breitensport. Ihre Befürchtung, mit teilweise "stiefmütterlicher Behandlung" fortan mehr im Schatten der Elitespielerinnen zu stehen, soll mit der Initiative ausgeräumt werden! In der Amtszeit von Dr. Reinhard Kirsch erhielt der Breitensport einige neue "Gesichtszüge." Nach seinem Ausscheiden ist weiteres "Facelifting" unter Federführung eines Organisationsteams mit Beginn der neuen Saison vorgesehen. Dabei lautete die Zielsetzung: 'Raus aus alten und eingefahrenen Gleisen.' Rein in neue und zeitgemäße Strukturen unter Bereitstellung eines angemessenen Breitensportetats!

Im Gegensatz zu anderen Sportarten sind im Tennis ca. 75% der Mitglieder Breitensportler, d.h. ihre Freizeitgestaltung erfolgt ohne Teilnahme am organisierten Wettspielbetrieb; sie sind somit bei ihren Aktivitäten weitestgehend sich selbst überlassen. Das geplante Face-Lifting soll diese Situation mit folgenden *ersten* Maßnahmen verbessern:

- Einführung "Betreutes Tennis" u.a. mit Schnupperstunden, Probetraining, Gruppenunterricht, Trainings- und Spielrun den sowie Hilfestellung und Beratung "neben dem Platz."
- Erstellung eines Aufgaben- und Maßnahmenkatalogs unter Berücksichtigung des veränderten Freizeitverhaltens der Gesellschaft
- Durchführung einer (Neu-) Mitgliederumfrage: " Was macht einen attraktiven und zukunftsorientierten Club aus - u.a. unter Berücksichtigung der Interessen der Breitensportler.
- Aufstellung eines Veranstaltungskalenders mit einer Vielzahl breitensportlicher Events und Highlights.
- Aufnahme neuer Mitglieder aus Unternehmen, Betrieben, Firmen, Behörden Ämtern und anderen Einrichtungen (Großer Nachholbedarf!!) sowie aus dem Seniorenbereich (Große Marktlücke!) u.a. zur die Belebung der Breitensport-Szene und des Clublebens.
- Weiterentwicklung und Ausbau der Bereiche Kindergarten-, Schul- und Familientennis (Kinder als Zukunft des Clubs!)
- Entwicklung erfolgversprechender Konzepte zur Mitglieder gewinnung und -bindung unter Beachtung, der Erwartungs haltung, Wünsche und Bedürfnisse der (Neu-)Mitglieder.

Zur Umsetzung der Initiative, die sportart- und abteilungsübergreifend ausgeweitet werden kann, wird ein Breitensport - Organisationsteam mit wechselnden Mitarbeitern je nach Bedarf und Anlass eingesetzt, unterstützt durch die jeweiligen FSJ'ler und Praktikanten. Diese zeitlich begrenzte projekt- und situationsbezogene Arbeitsweise verteilt so die anfallende Mehrarbeit auf mehrere Schultern und entlastet damit teilweise die gewählten Funktionäre.



Die Initiative 2014 und ihre "Macher" werden auf der BTHC-Homepage und an der Infowand im Eingangsbereich auf sich aufmerksam machen und gleichzeitig um Unterstützung bitten.

#### "Yes, we can!" Ergreifen wir die Breitensport-Initiative.

Fazit: Ist der Breitensport gut aufgestellt, hat das auch positive Auswirkungen auf die ganze Abteilung.

Klaus-Dieter Kurze

#### **: 1. DAMEN**

Unter einem schlechten Stern begann die Hallensaison für die 1. Damen. Nachdem Christoph (Schrader) nach sechs arbeitsintensiven Jahren leider – aber verständlich – seinen Abschied genommen hat, mussten wir ohne Trainer in die Saison starten. Dennoch waren wir uns sicher: Bald findet sich ein Trainer. Aber es kam dann doch anders

Sicherlich hat die Trainerlosigkeit der Mannschaft sehr gut getan. Uns ist sehr schnell bewusst geworden, wie viele Dinge Christoph immer noch neben dem Training organisiert hat – wir ziehen den Hut vor Deinem Engagement, Christoph! Jeder von uns musste wenigstens für eine Aufgabe die Verantwortung übernehmen und diese Verantwortung und das Engagement des Einzelnen haben sich auch ganz schnell auf dem Platz widergespiegelt. Aus uns ist eine homogene, eng zusammengewachsene Mannschaft geworden, die ihre Leistung von Spiel zu Spiel steigern konnte.

Ohne Trainer und Betreuer mussten wir für alle Probleme auf und neben dem Platz selbst Lösungen finden. Das führte zwar bei der einen oder anderen Trainingseinheit zu ewigen Diskussionen, aber dank der großartigen Unterstützung von Gábor, Bille, Günni, Michel, Torne und Christoph Merl hat sich dieses Leid in Grenzen gehalten. Vielen vielen Dank an Euch, wir wissen das sehr zu schätzen! Besonderen Dank der Mannschaft auch an unseren "Captain Sharky", Wiebke Tjarks, die stetig, aber völlig unauffällig im Hintergrund viele, viele Dinge organisiert und bewegt hat.

Neben dem souveränen Sieg beim Regionalliga-Ost-Vorbereitungsturnier in Leipzig haben wir einen hervorragenden zweiten Platz in der Oberliga erreicht. Dabei mussten wir lediglich zwei ärgerliche Niederlagen hinnehmen und blieben in der Rückrunde ungeschlagen. Dass wir gegen alle Mannschaften der Liga etwas holen können, bewiesen wir, indem wir auch dem ungeschlagenen Aufstiegsaspiranten DTV Hannover im letzten Spiel der Saison die Siegesserie vermasseln konnten. Ha!

Nun gehen wir ab dem 17. März in die Feldsaison-Vorbereitung. Noch immer ohne Trainer. Dass die Trainer bei einer Damen-Oberliga-Mannschaft in Braunschweig nicht unbedingt Schlange stehen, war zu erwarten. Dennoch hat wohl keiner damit gerechnet, dass es sich so schwierig gestalten würde. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal jegliche Gerüchte dementieren, dass wir, die 1. Damen, potentielle Trainer abgelehnt hätten. Trotz dieser weiterhin ungünstigen Umstände freuen wir uns darauf, wieder aufs Feld zu gehen und werden unsere positive Stimmung mitnehmen. Netterweise hat Christoph Merl uns angeboten die 1. Damen auf dem Feld donnerstags zusammen mit der wJB-Spielvereinigung zu trainieren. Über dieses Angebot freuen wir uns sehr und nehmen es selbstverständlich gern an!

In der laufenden Feldsaison stehen wir nach vier Spielen mit sieben Punkten derzeit an dritter Stelle, der Bremer HC mit zehn Punkten an erster. Da ist also noch einiges drin - wir freuen uns sehr über Unterstützung bei unseren Heimspielen!

#### Die restlichen Heimspiele:

Samstag, 24. Mai, 14:00 Uhr gegen Bremer HC Samstag, 14. Juni,14:00 Uhr gegen DTV Hannover Sonntag, 29. Juni, 12:00 Uhr gegen Eintracht Braunschweig II (Eintracht-Kunstrasen)

#### : 2. UND 3. DAMEN

In der Hallensaison 2013/14 sind wir im Damenbereich das Risiko eingegangen, drei Mannschaften zu melden. Somit hatten alle genügend Spielmöglichkeiten. An einem Spieltermin hatten wir es sogar geschafft, dass sich für alle drei Mannschaften jeweils 10 Spielerinnen zur Verfügung stellten. Das ist sehr lobenswert!



Wir konnten nicht nur viele Spielerinnen aufweisen, sondern wir waren auch erfolgreich: Die dritte Mannschaft belegte einen guten 4. Platz in der Verbandsliga Gruppe B. Hier mischten sich ältere, erfahrene Spielerinnen mit jungen Perspektivspielerinnen unter der Betreuung und Leitung von Yvo. Es spielten Claudi, Kim S., Mascha, Louise, Svenja, Teresa, Merle, Franzi, Tina, Janni, Kimmi und Bille. Hier sei auch erwähnt, dass diese Mannschaft in der Lage war, drei Torfrauen zu stellen.

In der Gruppe A sammelte die 2. Mannschaft so viele Punkte, dass bei nur einer Niederlage und 21 Punkten der Tabellenrang 1 belegt wurde. Besonders der letzte Spieltag beim DHC Hannover hatte es in sich: Erst riss sich Mara die Bänder, dann durfte Chruschi mit Diddy nicht Kaffee trinken und Kuchen essen, aber zu guter Letzt feuerte uns Sophia aus Hamburg mit BTHC-Schal als Cheerleader so an, dass der letzte Sieg gegen Eintracht Celle Platz 1 bedeutete. An diesem tollen Erfolg waren beteiligt: Freddy, Ilka, Nicole, Mara, Kristina, Sarah, Steffi, Beatrice, Jessi, Marie, Tete, Anna B. und Anni. Vielen Dank auch an Chruschi, er hat sich als Coach, Fahrer und Krankentransport zur Verfügung gestellt.

In der kommenden Feldsaison kämpft neben der 1. Mannschaft auch ein 2. Damenteam für den BTHC. Für sie gilt es in den Monaten April bis Juli, in der Verbandsliga alle acht noch ausstehenden Punktspiele mit Erfolg zu bestreiten.

Dietlof Krüger

#### Die restlichen Heimspiele:

Samstag, 26. April, 14:00 Uhr gegen Club zur Vahr II Samstag, 3. Mai, 16:00 Uhr gegen MTV Braunschweig im Westpark

Sonntag, 11. Mai, 12:00 Uhr gegen Bremer HC II Sonntag, 15. Juni, 12:00 Uhr gegen HC Horn Samstag, 5. Juli, 15:00 Uhr gegen MTV Braunschweig

#### : DIE DRITTEN HERREN

Sie lümmeln sich in der Halle immer noch in der 2. Verbandsliga Niedersachsen herum: die Dritten Herren. Und jeder Spieltag ist speziell. Sei es die relativ neue Sporthalle in Helmstedt, die die Stadt aus wenig nachvollziehbaren Gründen nicht ausschildern will, oder die Tagestour nach Schneverdingen, bei der ein Spieler zum zweiten Spiel direkt aus Asien einflog - um festzustellen, dass wegen Nicht-Antritts des Gegners das Spiel gar nicht stattfand. Oder der Trip nach Bad Harzburg, wo die Einnahme von Mett und isotonischem Getränk draußen in klirrender Kälte durchgezogen werden musste, weil der Hausmeister meinte, dass Getränke in der Halle nicht zulässig seien. Oder der Spieltag in Goslar, bei dem ein erstmals auflaufender Spieler von Eintracht sich offensichtlich so unwohl im weißen Trikot fühlte, dass er einen der Schiedsrichter bat, ihn an seine gute alte Heimvereinsfarbe zu erinnern.



Und schließlich als Abschluss der Heimspieltag in der IGS Weststadt, bei dem viele fleißige weibliche Hände für kulinarische Unterstützung sorgten (dankeschön). Ach ja, sportlich wurde Platz 4 belegt. Auf Platz 4 stehen sie auch nach 1 Spieltag in der 1. Kleinfeldliga Niedersachsen. Aber die restlichen zwei Spieltage finden in Braunschweig statt - und es soll angeblich kein Eintritt genommen werden.

#### AΒ

#### Die restlichen Heimspiele der 3. Herren:

Sonntag, 18. Mai, 11:50 Uhr gegen Eintracht Hildesheim und 14:10 Uhr gegen MTV Braunschweig II Sonntag, 15. Juni gegen HC Bad Harzburg und MTV 1864 Soltau im Westpark (Anpfiffzeiten stehen noch nicht fest)

#### : JUNIOREN KÄMPFERISCH

# Ording Ordina Ordina Ordina Ordina Ordina Ordina Ordina Ordina Ordina Or

Das BTHC-Team: (hinten von links) Werner Radtke, Maik Diener, Simon Krok, Kolja Groß, Jan Christoph Weber, Simon Wünschirs, Robert Müller, Sören Foto: privat

Einen großen Erfolg feierten die A-Junioren des BTHC. Als Zweiter der Ausscheidungsrunde des Niedersächsischen und des Bremer Hockey-Verbandes qualifizierte sich die Mannschaft von Trainerin Sibylle Hennersdorf hinter dem DTV Hannover für die nordostdeutsche Meisterschaft in Berlin. In der Sporthalle der Martin-Buber-Oberschule trifft die U 19 des BTHC an diesem Wochenende in der Gruppe B auf den Titelfavoriten SC Charlottenburg, TC Blau-Weiß Berlin und den Harvestehuder THC. Die zweite Gruppe bilden der UHC Hamburg, Berliner HC, Großflottbeker THGC und DTV Hannover. Der BTHC-Nachwuchs gehe zwar als Außenseiter in die Gruppenphase, fühle sich jedoch in dieser Rolle durchaus wohl, sagt Trainerin Sibylle Hennersdorf. "Wir werden von Beginn an versuchen, uns nicht zu verstecken und für eine Überraschung zu sorgen", erklärt Mannschaftskapitän Bastian Wons kämpferisch.

#### : A-MÄDCHEN FELDSAISON



Wir – die A-Mädchen des BTHC- hatten in dieser Saison viele Höhen und Tiefen. So starteten wir am 27. April mit 2 Verletzten in das Spiel gegen Hannover 78, wo sich gleich in der 2. Minute die nächste Spielerin schwer verletze. Dieser Schrecken führte dann auch zur knappen 0:1 Niederlage. Anschließend zogen wir ungeschlagen in das Halbfinale der Niedersachsenmeisterschaft.

Unser Gegner hieß DTV Hannover, gegen die wir dann mit einem neuen Trainer angetreten sind. Trotz guter Vorbereitung und vollbesetztem Team, mussten wir uns letztendlich 1:2 geschlagen geben, sodass wir unser letztes Saisonspiel um den 3. Platz wieder gegen Hannover 78 bestritten, Diesmal gingen wir mit einem 3. (!) Sieg vom Platz und schlossen die Saison mit einem 3. Platz und ohne Verletzte ab!

Bedanken möchten wir uns bei unseren B-Mädchen, die uns ganz toll unterstützt haben!

## : B-MÄDCHEN BELEGEN 2. PLATZ BEIM VÄHRNESSCUP 2014



Es spielten: Tara, Toni, Meike, Majandra, Josie, Lilly, Kira und Paula

Die Mädels bedanken sich bei ihrem Sponsor iwb Ingenieurgesellschaft mbH für die gespendeten Trikots. Traditionsgemäß sind die B-Mädchen auch in diesem Jahr zum CzV nach Bremen gereist, um sportlich um den Vährnesspokal zu streiten. Von Anfang an setzten die BTHC-Mädchen, die von den Trainern geforderte Taktik um, schossen tolle Tore und verteidigten äußerst engagiert. Das Torverhältnis nach dem ersten Tag von 20:1 nach 4 Spielen versprach einen erfolgreichen Finaltag. In einem packenden Halbfinale gegen den MTV Braunschweig nahmen die BTHC-Mädchen verdient Revanche für die Niederlage in der Meisterrunde und siegten mit 3:0. Im Finale gegen die Gastgeberinnen von CzV 1 fand ein Spiel auf Augenhöhe mit zahlreichen Chancen auf beiden Seiten statt. Der CzV 1 hatte ein wenig mehr Glück und das Spiel endete 3:1 für die Gastgeberinnen. Die B-Mädchen haben ein tolles Turnier gespielt und möchten sich an dieser Stelle auch bei ihren Trainern Basti Land und Philipp Teichert bedanken, die mal wieder ein Wochenende geopfert haben. Für einige der Mädchen war das altersbedingt der Abschied von den B-Mädchen. Sicherlich werden die "neuen" B-Mädchen 2015 wieder dabei sein, um die gastfreundlichen Mädels vom CzV zu besuchen.

#### : B-MÄDCHEN DES BTHC WERDEN LANDESMEISTER IM FELD

Noch nach Redaktionsschluss der vorherigen Ausgabe unserer Clubzeitung haben die B-Mädchen des BTHC in einem packenden Herzsteher-Finale um die Niedersachsenmeisterschaft auf dem Feld den DTV Hannover verdient durch eine stimmige Leistung in allen Mannschaftsteilen bezwungen. Dieses Spiel war an Spannung nicht im Geringsten mit der Siegesserie der Vorrunde und dem Halbfinale zu vergleichen, bei dem der BTHC noch durch ein lässiges 5:1 gegen den DHC (ebenfalls Hannover) ins Finale eingezogen war. Die Braunschweigerinnen waren zwar vor heimischer Kulisse über längere Strecken im Vorteil, aber die Hannoveranerinnen schlossen immer wieder auf, weswegen durch die gesamte Spielzeit bei allen Beteiligten sehr große Nervenstärke gefragt war. Schon bald ging der BTHC in der ersten Halbzeit durch einen Treffer von Kapitänin Majandra Tinius zum 1:0 in Führung, doch die Hannoveranerinnen konnten noch vor der Halbzeitpause zum 1:1 ausgleichen. Auch in der zweiten Halbzeit platzierte zunächst der BTHC die Kugel durch Josie Gropp zum 2:1 im gegnerischen Tor aber bald schon spürten sie wieder die Hannoveranerinnen im Nacken, die erneut zum 2:2 gleichzogen. Obwohl der BTHC den Druck auf das gegnerische Tor in der Schlussphase enorm erhöhte, gelang der erlösende Treffer nicht mehr in der regulären Spielzeit. Auch das Siebenmeterschiessen glich einem Hockeykrimi, denn jedes Mal wenn die BTHC-Torhüterin Tara Schubert einen Vorsprung durch souverän gehaltene Schüsse errang, schmolz dieser gleich wieder durch eigene vergebene Siebenmeter dahin. Erst als Hannover doppelt zum endgültigen Spielstand 5:4 vergab war klar – Braunschweig hat mit dem BTHC die beste B-Mädchen Feldmannschaft in Niedersachsen.

Peter Jomo Walla

#### : B-MÄDCHEN AUCH IN DER HALLENSAISON ERFOLGREICH

Nachdem unsere B-Mädchen in der Feldsaison souverän die Niedersachsenmeisterschaft geholt haben, konnten sie an diese Leistungen mit neuem Trainerteam gleich im Welfenpokal am 26./27.10.2013 erfolgreich anknüpfen. Es waren durchaus namenhafte Clubs wie der Club zur Vahr und weitere Mannschaften aus Bremen, Berlin und Hamburg unsere Gäste. Nach Siegen in fast allen Vorrundenspielen und Vorfinalspielen konnte sich die 1. Mannschaft der B-Mädchen auch im spannenden Finale durchsetzen und sich so auch beim Welfenpokal den Turniersieg sichern. In der weiteren Hallensaison lief es dann für die Meistermannschaft leider nicht mehr so run. Durch unglückliche Spiele kam die Meistermannschaft leider nicht einmal in die Endrunde um die Plätze 1-6 und musste sich am Schluss sogar nur mit Platz 8 begnügen. Dafür war aber unsere Pokalmannschaft sehr erfolgreich: Nicht zuletzt dank dem tollen Trainerteam um Louisa Fiedler, Philipp Teichert und Bastian Land haben sich die Mädchen in der Saison sehr gut gesteigert und sowohl im Laufe der Saison als auch in den Endspielen sehr spannende Spiele geliefert. Die Mädels sind als Gruppenzweiter in die Endrunde gestartet und sind nach



starker Leistung Vizepokalsieger geworden. Selbst gegen den späteren Pokalsieger HC Hannover haben sich die Mädchen in den Endspielen nicht die Butter vom Brot nehmen lassen und haben zumindest ein Unentschieden erreicht.

# : C-KNABEN ALS B-POKAL-MANNSCHAFT



In der Hallensaison 2013/14 haben wir neun Jungs der insgesamt 25 C-Knaben für die Pokalrunde der B Knaben gemeldet.

Die Saisonvorbereitung begann mit einem stark besetzten C-Knaben-Turnier beim Bremer HC. Wir konnten uns mit Mannschaften aus Bremen, Hamburg, Berlin und Westdeutschland messen. Die Vorrunde wurde ohne Niederlage beendet. Im Halbfinale wartete der starke Bremer HC, den die Jungs in einem spannenden Siebenmeter-Schießen besiegen konnten. "Match Winner" wurde unser Torwart Flo, der gleich alle drei Schüsse halten konnte. Im Finale traf unser Team nun auf den DSD Düsseldorf. Wir hielten uns tapfer und waren ein gleichwertiger Gegner. Bis zwei Minuten vor Ende stand es 1:1. Dann fiel leider das zweite Gegentor, und wir mussten uns nach hartem Kampf und vielen tollen Spielzügen im Finale geschlagen geben.

Gestärkt aus dieser Erfahrung und mit dem Wissen, vor keinem Gegner Angst haben zu müssen, begannen wir die Punktrunde bei den B Pokalis. Nach einem Unentschieden gegen den HC Hannover und einem knappen Sieg am ersten Spieltag, gewannen wir im Laufe der Saison alle Spiele und standen im Halbfinale gegen Hannover 78. Bereits nach fünf Minuten hatten wir einen komfortablen Vorsprung herausgespielt und gewannen das Spiel verdient mit 5:1. Im Endspiel standen wir nun wieder dem HC Hannover gegenüber, der im zweiten Halbfinale Bemerode klar mit 3:0 geschlagen hatte. Das Endspiel entwickelte sich zu einer wahren Nervenschlacht. Zum ersten Mal in der Saison gerieten wir in Rückstand. Nach einer intensiven Halbzeitbesprechung steigerte sich das Team und schaffte einen verdienten 2:1-Sieg und wurde Pokalsieger. Eine ganz tolle Leistung der Mannschaft und Eltern, die ihre Jungs bei jeder Fahrt begleitet und grenzenlos angefeuert haben.

Nach der erfolgreich gespielten Saison nahmen wir noch an einem weiteren Turnier des Club zur Vahr in Bremen teil, bei dem wir in einem packenden Endspiel gegen Leverkusen 1:0 in der Verlängerung verloren. Aber auch hier hat die Mannschaft alles gegeben und ist nach anfänglichen Tränen der Enttäuschung mit viel Stolz zurück nach Braunschweig gefahren.

André Bertelsmeier

#### : UNSERE D-MÄDCHEN SIND EI

War das eine schöne Hallensaison - meistens mit mehr als 20 lernhungrigen D-Mädchen in der kuscheligen Naumburghalle. Nicht nur einmal hat sich das Trainerteam nach mehr Platz gesehnt. Aber alles ist gut. Wohl organisierte Enge ist allemal besser als gähnende Leere. Die Mädchen sind im Lauf der Monate zu einem tollen Team zusammengewachsen und haben eine tolle Entwicklung hingelegt, was sich auch bei unseren Spielrunden bemerkbar gemacht hat. Einmal wurden wir Vierter - macht nichts, auch an diesem Sonntagnachmittag haben wir viel gelernt. Mehrere Male belegten wir den zweiten Rang und bei unserem von den Eltern toll organisierten Heimspieltag ge-

#### : C-KNABEN BEIM KARNEVALSTURNIER



Nach recht langer Fahrt waren wir in Steglitz angekommen. Wir hatten eine Stunde Zeit, uns auf das erste Spiel vorzubereiten. In der Kabine wurden die Löwenkostüme verteilt und die Haare orange gefärbt. Wir haben uns aufgewärmt und hatten anschließend das erste Spiel. Pro Spiel hatten wir 13 Minuten Zeit. An diesem Tag hatten wir 4 Spiele gegen die Mannschaften vom Steglitzer TK, Berliner Sport Club, Bremer HC und HC Kiel.

Am Abend wurden wir in ein Hotel gebracht, anschließend hatten wir zehn Minuten Zeit uns umzuziehen. Danach fuhren wir wieder zur Halle, dort gab es komisches Essen. Nach dem Essen sind wir zum Vereinshaus gegangen, dort gab es eine lustige, etwas langweilige Feier. Nach der Feier wurden wir wieder ins Hotel gebracht, dort haben sehr wenige geduscht, 10 Minuten später lagen alle in ihren Betten.

Am zweiten Tag spielten wir noch gegen den Berliner Hockey Club und unser Platzierungsspiel, leider haben wir 2:0 gegen denn BHC verloren und auch das Platzierungsspiel um den 3. Platz, somit sind wir dann guter Vierter geworden. Bei einem tollen Turnier haben mitgespielt: Linus, Louis, Fynn, Benedict, Laurin, Ingmar, Elias, Carl und Moritz, als Couch war Diddy dabei.

Bene und Moritz

#### NFACH SUPERTOLL!



lang uns die Krönung: 1. Platz und das, obwohl auch Bemerode zu Gast war. War das ein Jubel! Neu in dieser Hallensaison war, dass Mädchen aus dem älteren Jahrgang bei Spielrunden der Knaben mitmischen durften. Beide Male haben sie sich mit ihrem Team mehr als achtbar aus der Affäre gezogen: Stolz kamen sie mit Urkunden für 2. Plätze aus Goslar und Hannover zurück. Und dann gab es da noch zwei Freundschaftsturniere. Am Trollturnier in Celle mit Übernachtung in der Jugendherberge nahmen wir mit einem Team mit Spielerinnen aus dem jüngeren und älteren Jahrgang teil. Zum ersten Mal ein Spiel über das ganze Feld mit Torfrau (Marieke war so mutig, sich die Ausrüstung anzuziehen) - war das ein Abenteuer. Wir starteten also eher unter dem olympischen Gedanken und hatten

: UNSERE C-MÄDCHEN IN DER HALLENSAISON



Unsere C-Mädchen waren zum Ende der Hallensaison auf Siegeskurs. An den letzten vier Spielrundentagen wurden zwei zweite und zwei erste Plätze belegt. Am 2. März in Hannover gewannen die Mädchen zum Abschluss alle Spiele: Im ersten Spiel wurde der DHC mit 7:1, anschließend Eintracht Braunschweig mit 1:0 und schließlich der MTV Braunschweig mit 2:0 besiegt. Das Foto zeigt die siegreiche Mannschaft, es spielten: Lene, Emelie, Paula, Jonna, Lissy, Lara, Stine, Julia, Marla und Lydia mit Trainer Bastian Wons.

Mädels, ihr habt super gespielt, weiter so. Ein Dank gilt auch unserem Trainerteam Werner, Basti und Johanna für die sehr gute Arbeit.

megaviel Spaß. Gewonnen haben wir selten, aber letzte sind wir auch nicht geworden. Das hat uns Trainer mit Stolz erfüllt, weil die meisten Gegner komplett mit ihrem älteren Jahrgang auf die Reise gegangen waren. Der Saisonhöhepunkt für einige unserer Großen war am Ende der Start beim Otbert-Krüger-Pokal. Dort komplettierten sie gemeinsam mit drei B-Mädchen (unser Dank gilt Lina, Lilli und Greta) das anspruchsvolle Teilnehmerfeld und erstarrten vor den C-Mädchen-Gegnern keinesfalls in Ehrfurcht. Am Ende sprang ein sechster Platz heraus, klasse!

Für die Hälfte unserer Mädchen heißt es nun Abschiednehmen. Das ist für uns kein Anlass zum Trauern. Nach den Osterferien werden wir unsere Großen bei einer gemeinsamen Freizeit im Harz mit ganz viel Sport, Spaß und Ringelpiez aus den D-Mädchen hinauswerfen. Das wird "ne Gaudi". Ich verspreche es euch!

Karen Fröhlich

# : DIE D-KNABEN DES BTHC



Insgesamt 22 D-Knaben hatten in der Hallensaison sieben Spieltage und belegten unterschiedlich die Plätze 1, 2 oder 3. Egal aber welche Platzierung auch bei der Punktspielrunde heraussprang, die Jungs hatten viel Spaß.

Mit dem älteren Jahrgang und einigen Leistungsträgern des jüngeren Jahrgangs besuchten wir auch zwei Wochenendturniere: Das Trollturnier, an dem die D-Knaben und D-Mädchen des BTHC teilnahmen, fand im Januar in Celle statt. Die D-Knaben konnten sich sehr gut durchsetzen gegen die Teams aus Bremen, Hamburg, Berlin und Hannover und wurden Dritter des Turniers. Geschlafen haben alle BTHC-Hockeykinder in der Celler Jugendherberge, und auch dies machte den Kindern viel Freude. Das Bettenbeziehen ist jedoch noch ausbaufähig...

Das zweite Turnier fand beim Bremer HC statt. Die Kinder wurden bei Gasteltern des BHC untergebracht. Dies bedeutete für viele eine sehr kurze Nacht, denn man hatte sich abends noch viel zu erzählen. Allerdings mussten die Gasteltern schon um 8.00 Uhr morgens wieder in der Halle sein, so dass ans Ausschlafen nicht zu denken war. Dennoch spielten die Jungs hervorragend zusammen und erspielten sich den 4. Platz von 10 Mannschaften.

Cornelie Krüger

#### : OTBERG-KRÜGER-POKAL



Am 15. und 16. März fand unser diesjähriger Otbert-Krüger-Pokal in der IGS Weststadt statt. Bei den Mädchen und Knaben kamen dieses Jahr Mannschaften vom Lüneburger HC, Bremer HC, Berliner SC, TC Blau-Weiss Berlin, Zehlendorf 88, Blau-Weiß Köln, Club zur Vahr und Eintracht Braunschweig. Und es spielte noch eine weitere junge Mannschaft aus Braunschweig mit: die Okerenten vom BTHC. Es waren wieder sehr spannende Spiele, und die Zuschauer haben wieder toll mitgefiebert. Besonders viel Spaß hatten wir am Abend bei der Party im Clubhaus. Der DJ Luca Vatoller hat sehr gute Musik gespielt, und ganz viele Kinder haben getanzt. Gegen 21:30 Uhr sind die meisten nach Hause zu ihren Gastfamilien gegangen.

Am nächsten Tag fanden die spannenden Endspielbegegnungen statt. Bei den Knaben gewann der Berliner SC gegen den Bremer HC mit 5:2, bei den Mädchen dagegen der Bremer HC gegen den Berliner SC mit 4:2. Auch die Ergebnisse der BTHC-Mannschaften konnten sich sehen lassen: Bei den Mädchen 10. Platz für BTHC II, Platz 6 für die Okerenten und Platz 4 für BTHC I. Bei den Knaben belegte BTHC II Platz 6, BTHC I erreichte Platz 3.

Die Eltern des BTHC haben wieder ein tolles Buffet bereitgestellt. Vielen, vielen Dank auch an Kerstin Bode, sie hat das ganze Turnier für uns so toll organisiert.

Liam Milkau & Niels Hilger

#### : GOTTBERTS AUF HOCKEYREISE

Die Gottberts, eine Spezies der Sunshine Eleven, fuhren Ende des letzten Sommers in die schönste Stadt, nach Hamburg. Gastgeber des Spaßturnieres war der Marienthaler THC, gekämpft und gespielt wurde um den beliebten Tuckencup. Da die Mannschaft sich so verausgabt hatte, können leider keine Spielergebnisse, auch keine Platzierung genannt werden.

Aber es spielten von links nach rechts: Loui Luise von Münchhausen, Sichel Fritz Großpietsch, FettiMcFett Niki Wolff, Frickel Clara Großpietsch, KimIchhabemeineaugenSu KimJongUn Patric Mädge, die Stirn Max Großpietsch, Microhead Torne Krüger, Eismann aus Leidenschaft Leon Freiholz und Vorbild Butsch Michel Butschies.

Das Team

#### : HERREN-LACROSSE AUF EINEN BLICK

Bei der Herrenvariante von Lacrosse sind 10 Spieler auf dem Feld: drei Angriffs-, drei Mittelfeld-, drei Verteidigungsspieler und ein Torwart. Die Spielzeit beträgt viermal 20 Minuten. Es werden somit vier Viertel (Quarters) gespielt. Das Spielfeld ist 100 Meter lang und 50 Meter breit.

Gespielt wird auf zwei Tore. Diese stehen nicht am Spielfeldende, sondern etwas vorgezogen im Spielfeld vergleichbar mit Eishockey. Mit 1,83 mal 1,83 Metern sind die Tore jedoch etwas größer als beim Eishockey. Um das Tor herum befindet sich ein Torkreis mit einem Radius von 2,74 m. Ähnlich wie beim Handball darf dieser Torkreis nicht vom gegnerischen Spieler betreten werden.

Gespielt wird Lacrosse mit einem Ball aus Hartgummi mit einem Gewicht von 140 - 150 g.

Durch schnelles Passspiel und defensives Stellungsspiel versuchen die Mannschaften möglichst viele Tore zu erzielen und gegnerische Torschüsse zu verhindern. Der Schläger beim Lacrosse besteht aus einem Metall- oder Holzschaft, auf dem ein mit einer Netztasche bespanntes "Kopf"-teil befestigt ist. Der Schläger dient nicht nur dazu den Ball durch die Luft zu passen oder einen freien Ball am

Boden aufzuheben, sondern kann auch eingesetzt werden, um mit gezielten Schlägen dem Gegner den Ball abzunehmen.

Unterschiedlich zum Fußball bezieht sich die Abseitsregel auf die Mittellinie. Drei Feldspieler müssen kontinuierlich mindestens in einer Hälfte des Feldes sein. Das Aus- und Einwechseln von Spielern ist

unbegrenzt möglich. Jedes Team darf pro Halbzeit bis zu zwei Auszeiten (Timeouts) nehmen. Vier Schiedsrichter (Referees) leiten das Spiel.

Dabei zeigen Sie mit Hilfe von gelben Flaggen ein Vorteilsspiel an. Sie unterbrechen das Spiel bei Regelverstößen erst, wenn die gefoulte Mannschaft nicht mehr in einer vorteilhaften Spielsituation oder Ballbesitz ist.

Durch die hohe Passgeschwindigkeit und den kontrollierten Körperund Schlägereinsatz beim Spiel, ist Lacrosse ein tolles Erlebnis für das
Publikum. Bei der Spielerin oder dem Spieler fördert Lacrosse Ball-

gefühl, Ausdauer, Schnellkraft und ein intelligentes Positions- und

Frank Hesping

Mannschaftsspiel.



#### : LACROSSE-DAMEN: ANFÄNGERINNEN-CAMP IN HALLE

In Halle fand am Wochenende des 22. und 23. März ein Anfängerinnen-Trainingslager statt. Gleich mehrere Damen aus der Braunschweiger Mannschaft haben sich dieses Wochenende freigehalten und sind nach Halle gefahren. Dort angekommen, erwartete sie ein tolles Programm, wie hier berichtet wird:

Wir waren ca. 25 Mädels. Das Camp hat in Halle stattgefunden, da dort gerade eine neue Lacrossemannschaft gegründet wurde. Die teilnehmenden Teams kamen überwiegend aus der Gegend. Leipzig, Dresden, Weimar, Berlin und wir aus Braunschweig waren dabei. Der Trainer war Rob Novorolsky, der zur Zeit in Berlin ein Damenteam trainiert und außerdem die Lacrosse-Nationalmannschaft. Trainiert haben wir in einer Sporthalle der Gesamtschule "Wilhelm von Humboldt".

Die Trainingseinheiten gingen am Samstag von 10.30 - 17.00 Uhr und Sonntag von 9.30 - 15.00 Uhr. Das Training war sehr abwechslungsreich und betraf einerseits die Grundlagen des Lacrosse, sprich Handwechsel, Fangen, Werfen, aber auch Verhalten im Angriff und Verteidigung, sowie Spieltaktik und Aufstellung. Die Grundlagen konnten wir somit weiter vertiefen und gegebenenfalls korrigieren, damit es "richtig und sauber" wurde.

Da wir bezüglich der Aufstellung das erste Mal Informationen bekommen haben, hat uns dies zumindest fürs Spielverständnis sehr viel gebracht. Natürlich konnten wir da nicht sofort alles umsetzten, vor allem, da es ja hauptsächlich Anfängerinnen waren, aber ich denke, dass es besonders langfristig Effekte erzielen wird. Besonders gefallen haben mir die vielen verschiedenen Übungen, die wir gemacht haben und die unglaublich große Motivation und Begeisterung des Trainers, die er dort auf uns übertragen hat. Jetzt hab ich so richtig Lust Lacrosse in einer Mannschaft zu spielen!!

Außerdem waren die Übungen immer gut aufeinander abgestimmt und die Dauer und Anstrengung angemessen gewählt, so dass wir alle gut bis zum Ende durchhalten konnten.

Übernachtet haben wir und manch andere Teams in einem Hostel in der Innenstadt von Halle. Das war kostengünstig und trotzdem sehr gut und sauber. Abends waren wir im Brauhaus essen und gemütlich ein paar Bierchen trinken. So konnten wir uns unterhalten und besser kennenlernen.

Das hat insgesamt echt viel Spaß gemacht und wir haben einige tolle neue Leute kennengelernt! Ach ja, mittags haben wir Pizza bestellt. Trainingsmaterialien waren natürlich die eigenen Sticks, es gab aber auch gestellte Schläger, Bälle, Sprintleiter und Leibchen für die Teams. Insgesamt eine wirklich gelungene Veranstaltung.

Kati Schomberg

# SPIELERTYPEN LACROSSE

# Defender



Um den Ball und den Gegner vom eigenen Tor fern zu halten, besitzt der Verteidigungsspieler (Defender) einen längeren Schläger (Stick). Mit seinem hervorragenden Stellungspiel und kontrollierten Schlägereinsatz stört er den Gegner, um dessen Pässe und Torschüsse zu verhindern. Er redet laut und deutlich, um seinen Teamkameraden zu sagen wo Ball und Gegner sind. Er ist stets bereit auszuhelfen, wenn einer seiner Mitspieler "überlaufen" wird. Neben seinem direkten Gegenspieler muss er dazu das ganze Spielgeschehen im Blick haben. Tempo- und Richtungswechsel muss er genauso gut beherrschen wie den eigenen Schläger.

#### Goalie



Mit Reaktionsschnelligkeit und entschlossenem Willen wehrt der Torwart (Goalie) die Torschüsse des Gegners ab. Dazu braucht er schnelle Reflexe; im besten Fall "katzengleich". Um den Ball abzuwehren, hat der Torwart einen Schläger (Stick) mit einem sehr großer Netz (Pocket). Während des Verteidigungsspiels behält er die Übersicht und dirigiert seine Verteidigungsspieler. Dazu kommuniziert der Torwart deutlich und viel, sodass seine Mitspieler stets wissen, wo Ball oder Gegner sind. Nach einem gehaltenen Torschuss leitet er schnell den Angriff ein.

#### Attacker



Der Angriffsspieler (Attacker) zeichnet sich durch genaue Schüsse und hohe Schussgeschwindigkeit aus. Im engen Torbereich kommen ihm seine sehr guten technischen Fähigkeiten mit dem Schläger (Stick) zu Gute. Der Angreifer spielt den Gegner aus, indem er vortäuscht in eine bestimmte Richtung zu gehen (Dogde). Mit Kreativität und Übersicht erspielt er gute Torchancen für sein Team und sich. Dabei spielt er mit seinen Teamkameraden den Ball (mehrmals) um das gegnerische Tor, um eine gute Schussposition zu erhalten. Oft muss er in einem Bruchteil einer Sekunde entscheiden, ob ein Torschuss oder ein Pass zum Mitspieler sinnvoller ist. Der Angriffsspieler ist "hart im Nehmen", da er ständig und stark von den gegnerischen Verteidigern bedrängt wird.

### Middie



Der Mittelfeldspieler (Middie) zeichnet sich durch besondere Schnelligkeit und Wendigkeit aus. Er hat eine große Ausdauer und spielt sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung. Bei einer Eroberung des Balls ist er zumeist der erste, der den Ball nach vorne in die Angriffszone trägt. Bei einem Ballverlust hindert er den Gegner an einem schnellen Konter (Fast Break). Er ist ein gefragter Spezialist beim ersten "Anstoß" des Balles zu Spielbeginn oder nach einer Spielunterbrechung. Bei diesem sogenannten "Face-off" erkämpft er sich den Ball und sichert seiner Mannschaft den Ballbesitz.

Text: Frank Hesping, Fotos: Martin Wogan

#### : DER WEG ZUR 1. LIGA – PLAY-OFFS IN BRAUNSCHWEIG



Wir stehen vor dem Start in die Rückrunde der 2. Bundesliga Nord und die Braunschweig Guardians haben durch den momentanen 1. Platz beste Voraussetzungen für die Teilnahme an den Play-Offs, die über den Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord/Ost entscheiden. Die Spiele in der Hinrunde zeigten, dass sich das viele Training und die Arbeit an neuen Spielzügen gelohnt haben. Alle Spiele wurden zumeist sehr deutlich gewonnen. Auch gegen den Derbygegner Hannover konnte endlich der erste Sieg erzielt werden.

Braunschweig	13:4	Bremen	
Braunschweig	15:7	Hamburg	
Hannover	3:8	Braunschweig	
Göttingen	4:12	Braunschweig	
Kiel	3:11	Braunschweig	
Lübeck/Rostock	0:10	Braunschweig	

Zur Vorbereitung auf die Rückrunde fand am 9. März ein kleines Turnier beim DHC Hannover statt, zu dem auch die Mannschaften aus Göttingen und Bremen anreisten. Gegen Bremen konnte ein deutlicher 9:2 Sieg erzielt werden. Das Spiel gegen das Team aus Hannover, das aus Spielern der 1. und 2. Mannschaft bestand, wurde 2:4 verloren. Es zeigte sich, dass noch Verbesserungspotenzial für die Guardians vorhanden ist und leider in einigen Situationen das nötige Glück fehlte. An dieser Stelle noch einmal ein Dank an alle

Planer und Helfer in Hannover für den gelungenen Spieltag bei dem auch der Grill angeworfen wurde. Zum Zeitpunkt an dem Sie diesen Artikel lesen, haben wir die Spiele am 29.03. in Hamburg gegen die 2. Mannschaft aus Hamburg und die Mannschaft aus Lübeck und das Spiel am 12.04. hoffentlich genauso souverän gewonnen wie auch in der Hinrunde. Am 26.04. fand das heiß umkämpfte Derby gegen die Rivalen aus Hannover statt und das auf heimischen Boden. Sollten Sie dieses emotionale Spiel verpasst haben, haben Sie immer noch die Möglichkeit am 03.05. die Spiele gegen Bremen und Göttingen hier in Braunschweig mit zu verfolgen, um für unsere Guardians eine bereichernde Unterstützung am Spielfeldrand zu sein. Das Highlight in dieser Saison bilden die PlayOffs der 2. Bundesliga Nord und Ost, die in Braunschweig ausgetragen werden. Dabei messen sich die beiden stärksten Mannschaften der Ligen, um den Meister der 2. Ligen Norden und Ost zu ermitteln. Die Spiele erfolgen nach einem K.O.-System. So spielt jeweils der erste einer Liga gegen der zweiten der anderen. Die beiden Sieger erreichen das Finale. Der Finalsieger spielt dann in der kommenden Saison in der 1. Bundesliga Nord/Ost.

Das Ganze findet am **24.05.** statt und wir hoffen, dass Sie und ihre Familie und Freunde an diesem Tag auf dem Gelände des Jahnplatzes sein werden, um unsere Mannschaft auf dem Weg in die 1. Liga zu unterstützen.

Frank Hesping

#### : TABELLE 2. BUNDESLIGA NORD

Team	Spiele	Siege	Niederlagen	Punkte	Tore	Gegentore
Braunschweig Guardians	8	7	1	21	90	39
HTHC Hamburg Warriors II	8	6	2	18	90	52
Bremen Likkedeeler	6	3	3	9	41	48
DHC Hannover II	6	3	3	9	41	40
Göttingen Grasshoppers	6	2	3	7	33	47
Lacrosse Club Kiel	6	2	3	7	40	61
East Coast Shellbacks (Lübeck/Rostock)	8	0	8	0	39	92

Weitere Informationen zu den besten Torschützen, Statistiken, Spielplänen usw. findet man im Internet: http://www.bthc.de/lacrosse/ergebnisse.html

#### : LACROSSE AN SCHULEN

Im laufenden Schuljahr gibt es gleich mehrere Projekte, die Lacrosse an Schulen bekannter machen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund werden im Rahmen des "Sportartenkarussells" Lacrosse-Stunden für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Klint und Heidberg angeboten. Die Kinder lernen in Gruppen von 10 bis 20 Personen die Grundlagen des Spiels kennen. Dabei helfen

jedes Mal drei bis vier Spielerinnen und Spieler unserer Mannschaften tatkräftig mit. Somit bleibt Zeit für eine individuelle Betreuung und Förderung, was sich besonders positiv auf die Trainingserfolge auswirkt und den Kindern hilft "am Ball zu bleiben". Denn gerade die ersten Schritte beim Fangen und Werfen mit den ungewöhnlichen Schlägern werden nicht von allen Teilnehmern auf Anhieb beherrscht. Erfahrungen aus anderen Ballsportarten sind gerade in den

ersten Stunden enorm hilfreich. Später werden Grundlagen-Übungen aus dem Erwachsenen-Bereich durchgeführt, die aber an die besonderen Anforderungen der jungen Schüler angepasst sind. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, gibt es zwischen den Übungen kleine Spiele und Team-Wettkämpfe, bei denen die Kinder sich miteinander messen und verausgaben können. Obendrein verbessern sie auf spielerische Weise ihre Schusstechnik, Ballverteidigung und die Schlägerkontrolle.

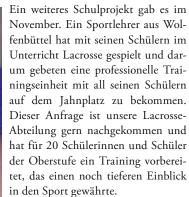
Gespielt wird nicht nach Erwachsenen-Regeln und in voller Montur, sondern nach Jugendregeln, die für die Halle noch einmal extra angepasst werden, um das Verletzungsrisiko klein und den Spaß groß zu halten. Nach den bisherigen Erfahrungen erlernen die Kinder die Grundlagen des Spiels schneller als so mancher Erwachsene und haben viel Spaß.

Im Juni gibt es zum zweiten Mal für die Schüler der Grundschule

Klint die Möglichkeit an drei Terminen Lacrosse zu spielen.

An dieser Stelle sei den freiwilligen Betreuern des Stadtsportbundes gedankt, die unser Trainerteam zusätzlich unterstützen.

Die Freude der Kinder an Lacrosse hat unsere Lacrosse-Abteilung dazu bewogen die Anstrengungen zur Schaffung einer Kinder- und Jugendmannschaft zu vergrößern.



Ende März fand das bisher jüngste Schulprojekt statt. Dieses Mal wurden nicht Schüler, sondern Lehrer trainiert. In Zusammenhang mit einer Lehrerfortbildung an der Gaußschule wurden 23 Lehrer, aufgeteilt in 3 Gruppen, nacheinander im Lacrosse fit gemacht. Bei der ganztägigen Veranstaltung haben die Lehrer Grundlagenkenntnisse und -fähigkeiten erlangt. Außerdem war Zeit für ein schweißtreibendes Spiel am Ende jeder Trainingseinheit. Auch hier bietet unsere Lacrosse-Abteilung an mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, falls Lacrosse in Zukunft im Sportunterricht angeboten wird.

An der Gaußschule wird während der Projekttage vom 23. bis 25. Juli Lacrosse angeboten. Jeweils von 8:30 bis 13 Uhr werden auf dem Jahnplatz Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse von unseren Mannschaften trainiert.

Text: Manuel Beckmann, Foto: Bao Son Tran

#### :TRENDSPORTERLEBNIS 2013

Im vergangenen Jahr gab es im September an zwei Tagen in der Braunschweiger Innenstadt Lacrosse zu sehen. Im Rahmen des Trendsporterlebnisses 2013 hat unsere Lacrosse-Abteilung zwischen Ritterbrunnen und Schloss-Arkaden-Eingang ein Spielfeld aufgebaut. Dort fanden

Präsentationsspiele statt und die Zuschauer wurden via Lautsprecher über den Sport und die Geschehnisse auf dem Platz informiert. Jeder Interessierte konnte selbst einmal einen Schläger in die Hand nehmen und sich mit dem Sportgerät vertraut machen. Es gab die Möglichkeit sich in Lacrosse-Ausrüstung fotografieren zu lassen, auf Plakaten Informationen zum Spiel zu bekommen und in den Spielpausen unter Betreuung auf dem abgesperrten Spielfeld Bälle zu werfen. Für die Kinder wurde Dosenwerfen mit Lacrosseschlägern angeboten und wer sich geschickt anstellte, konnte eine Süßigkeit gewinnen. Der logistische Aufwand war enorm und nur dank der Unterstützung vieler Spielerinnen und Spieler zu schaffen. In die-

sem Jahr ist erneut eine Teilnahme am Trendsport-

erlebnis geplant.

Text: Frank Hesping, Fotos: Iria Castelo, Bao Son Tran





# Jede Medaille hat zwei Seiten.

